

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: 2022/MC/022-1
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich Datum: 11.08.2022 Verfasser: Herr A. Müller FBL: Herr A. Müller
Rückbau des Tiergeheges im Stadtpark		
Behandlung	Termin	Beratungsfolge
Nichtöffentlich	13.09.2022	Hauptausschuss der Stadt Malchin
Öffentlich	05.10.2022	Stadtvertretung der Stadt Malchin

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt den Rückbau des Tiergeheges im Stadtpark von Malchin. Die Ponystute und die Eselstute werden an den „Tiererlebnispark Müritz“* abgegeben.

Sach- und Rechtslage:

Gegenwärtig sind im Tiergehege im Stadtpark noch drei Esel und ein Pony untergebracht. Zwei Esel sind Eigentum unseres ehemaligen Mitarbeiters, ein Esel und das Pony sind Eigentum der Stadt. Die Eselstute ist 4 Jahre, das Pony mittlerweile 35 Jahre alt, so dass das natürliche Lebensende des Ponys in naher Zukunft zu erwarten ist, was in Folge ein weiteres Problem mit sich bringt. Aus Gründen des Tierwohls darf/soll ein Esel nicht einzeln gehalten werden. Das bedeutet, dass wir uns mindestens ein neues Tier anschaffen müssten. Der verantwortliche Mitarbeiter hat die Tiere im Rahmen seiner Tätigkeit im Stadtbauhof seit Mitte der achtziger Jahre ganzjährig gepflegt und versorgt. Mit dieser Aufgabe war der Mitarbeiter mit 29,5 Wochenstunden im Stadtbauhof angestellt. Im Juni 2020 ist der Mitarbeiter leider schwer erkrankt, in dessen Folge er zum 11. September 2021 berentet wurde und aus dem aktiven Berufsleben ausschied. Die Tiere werden aktuell durch andere Mitarbeiter des Stadtbauhofes versorgt bzw. betreut.

Daraus ergeben sich aktuell zwei Optionen im Umgang mit dem Tiergehege:

1. Die Stadt kauft die zwei Esel von dem ehemaligen Mitarbeiter und betreibt das Tiergehege mit eigenem Personal weiter. Gegenwärtig versorgen abwechselnd zwei Mitarbeiter des Stadtbauhofes (Wohnort Kittendorf bzw. Neukalen) die Tiere. Kostenaufwand/Jahr: ca. 40.000,00 € (Lohnkosten/Futter/Unterhaltung Gehege). Nicht berücksichtigt sind Kosten für Bereitschaftsdienste, Sonn- und Feiertagszuschläge sowie die anfallenden Fahrkosten der Mitarbeiter, Tierarztkosten, bauliche Unterhaltungsmaßnahmen am Gehege.
2. Der ehemalige Mitarbeiter verkauft seine Tiere (2 Eselstuten, geboren 2012 und 2017), die Stadt gibt ihre Tiere (1 Pony geb. 1988 und einen Wallach geb. 2019) an den Tiererlebnispark „Müritz“ ab.
3. Eine dritte Option, die Betreuung und Versorgung der Tiere auf ehrenamtlicher Basis zu organisieren, hat nicht zum Erfolg geführt. Es gibt Personen, Vereine und auch Unternehmen, die durchaus bereit sind, den laufenden Betrieb des Tiergeheges durch Futter- und/oder Sachspenden zu unterstützen, allerdings ist keiner bereit, eine kontinuierliche Betreuung und Versorgung der Tiere, die die Wochenenden und Feiertage einschließt, zu übernehmen. Damit fällt diese Option aus.

Die Schließung des Tiergeheges ist ein hochemotionales Thema und kann zu kontroversen Diskussionen in der Bevölkerung führen. Daher wollen wir den Stadtpark durch folgende Maßnahmen aufwerten und damit noch attraktiver für unsere Bürger und Gäste machen. Zielstellung ist es, den Stadtpark perspektivisch in einen Erholungs- und Erlebnisort umzugestalten.

Wir haben bereits in der Peene (in der Aufweitung zwischen den beiden Parkbrücken) eine beleuchtete Wasserfontäne installiert.

Zusätzlich zu den bestehenden Parkbänken sollen weitere Parkbänke aufgestellt und das so genannte VVN-Denkmal saniert werden. Die aktualisierte Antragstellung auf Landeszuwendungen für die Sanierung des Denkmals erfolgt gegenwärtig mit der Zielstellung, die Maßnahme im kommenden Jahr umzusetzen.

An einem Vorschlag, wo und welche zusätzlichen Spiel- und Sportgeräte im Stadtpark aufgestellt werden können, wird gearbeitet. Wir prüfen gegenwärtig auch den Aufbau einer „Konzertmuschel“, an bzw. in der sich unsere Jugendlichen treffen können. Entsprechende Vorschläge/Ideen und Finanzierungsmöglichkeiten zu den vor genannten Maßnahmen werden wir in den nächsten Fachausschusssitzungen vorstellen. Diese Maßnahmen sollen mittelfristig umgesetzt werden.

Tiererlebnispark „Müritz“

Betreiber: Dirk Longino

Tarpstraße am Zirkuszelt

17194 Grabowhöfe

Tel. 0172 8871223

Gründung: 1990

Zoogenehmigung: seit 2017

Tierbestand: 80 Arten auf 14 ha Fläche

Finanzielle Auswirkungen:

Unterhaltung/Bewirtschaftung ca. 10 000,00 Euro

Anlagen:

keine